

Pikes souverän an die Tabellenspitze

BASKETBALL „Restart“ in der Total League der Damen

Pierrot Feltgen

Nach dem inzwischen obligatorischen Schnelltesten, das in Stadtbredimus binnen einer halben Stunde ohne Probleme über die Bühne ging, stand der ersten Basketballpartie des Kalenderjahres in Luxemburg nichts mehr im Wege. Die Musel Pikes machten genau dort weiter, wo sie eine Strompanne im Oktober gestoppt hatte.

Dabei kamen die Gäste besser in die Partie und lagen nach zwei Dreieren von Petrova und Lena Hetto nach fünf Minuten mit 10:7 vorne. Unter dem Impuls von Cathy Schmit reagierten die Musel Pikes prompt und übernahmen dank eines 11:2-Zwischenspurts die Führung. Zu Beginn des zweiten Viertels konnte Cathrin Wolff auf zwei Zähler (22:20) verkürzen, ehe die junge Jenna Wolf gleich zweimal aus der Distanz traf. Das Gastgebersteam dominierte klar bis zur Pause. Der Vorsprung von elf Zählern bedeutete für den Tabellenführer bereits die halbe Miete in diesem Spitzenspiel.

„Die Vorbereitung fühlte sich wie eine zweite Preseason an“, erklärte Carole Sitz nach der Partie. „Für uns war es wichtig, sofort ins Spiel zu finden, denn nach der langen Pause fehlte jedem der Spielrhythmus. Den Game-Spirit kann man im Training nämlich nicht simulieren.“

Aktivposten
Yoerger und Schmit

Auch in der zweiten Halbzeit hatten die Moselanerinnen jederzeit



Foto: Jerry Gerard

Trotz der starken Gegenwehr von Ettelbrück um Annick Neiertz (in Blau) im zweiten Durchgang bleiben die Musel Pikes (Laure Diederich und Bridget Yoerger, in Weiß) in der Saison 2020/21 ungeschlagen

die Partie im Griff, auch wenn eine Ettelbrücker Reaktion nicht ausblieb. Im Etzella-Lager versuchte man, die Niederlage in den richtigen Kontext zu setzen. „Wir hatten heute ein neues Team, mit einer neuen Ausländerin, und mussten uns erst finden“, so Lynn Kauffmann, die erstmals in der Startformation der Nordistinnen stand. Ihre Leistung stimmte, immerhin konnte sie US-Spielerin Mikayla Ferenz (vier Punkte) komplett aus dem Spiel nehmen.

Auch offensiv konnte sich Kauffmann in Szene setzen. „Mit der neuen Konstellation muss jede Einzelne mehr Verantwortung übernehmen. Dies war eine gute Gelegenheit, uns als Mannschaft zu finden, im Hinblick auf eine Serie von Heimspielen.“

Jovana Jaksic fügte sich im Laufe der Partie immer besser ins Gästeteam ein und hatte großen Anteil (16 Punkte im zweiten Durchgang) am Widerstand der Ettelbrückerinnen.

Vier Minuten vor Spielende verkürzte der Etzella-Neuzugang mit einem Dreier auf 57:50, dies nach einem zwischenzeitlichen Rückstand von 15 Punkten. Aber das starke Kollektiv um die Aktivposten Yoerger und Schmit ließ nicht mehr zu. Demnach ein positiver „Restart“ für die Musel Pikes. „Hoffen wir, dass es so weitergeht – und dass es auch weitergeht“, so das Schlusswort von Carole Sitz nach einem glücklichen Spiel.

Total League Damen
Nachholspiel, 4. Spieltag:
Musel Pikes - Ettelbrück 64:54

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Musel Pikes	5	10
2. Ettelbrück	5	8
3. Walferdingen	5	8
4. Hostert	4	7
5. Düdelingen	4	7
6. Esch	4	6
7. Steinsel	5	6
8. Contern	4	4
9. Bartringen	4	4

So geht es weiter:
6. Spieltag, Samstag, 13. Februar:
18.30: Bartringen - Steinsel
19.00: Hostert - Walferdingen
19.30: Contern - Esch
Sonntag, 14. Februar:
15.15: Ettelbrück - Düdelingen
Spielfrei: Musel Pikes

Statistik

**4. Spieltag (Nachholspiel):
Musel Pikes - Ettelbrück 64:54 (37:26)**
Viertel: 22:18, 15:8, 14:14, 13:14
Musel Pikes: Yoerger 23, C. Schmit 16, Wolf 9, Sitz 8, Ferenz 4, Bidinger 2, Diederich 2, Gruskovnjak 0, Chaumont 0
Ettelbrück: Jaksic 22, Kauffmann 12, Wolff 6, L. Hetto 6, Petrova 6, L. Schreiner 2, J. Schreiner 0, M. Hetto 0, Neiertz 0
Schiedsrichter: Vanglovskij/Meisch

Remis im Spitzenspiel

TISCHTENNIS 6. und 7. Spieltag in der BDO TT League

Mario Nothum

Zum „Restart“ in der BDO TT League wurden am Wochenende gleich zwei Spieltage ausgetragen. Dabei kam es gestern zum Spitzenspiel zwischen Düdelingen und Howald. Nach einer spannenden Partie teilten sich die beiden Meisterschaftsfavoriten am Ende die Punkte.

Am sechsten Spieltag, der am Samstag stattfand, mussten die Howald bereits etwas überraschend gegen Otringen-Waldbredimus Federn lassen. Beim Fusionsverein trumpfte Michaël Fernand groß auf und bezwang neben Admir Balaban auch Irfan Cekic, den Topspieler aufseiten des DT Howald. Das Quartett vom „Holleschberg“ geriet zwischenzeitlich sogar mit 2:4 ins Hintertreffen. Xu Wang und Xia Cheng konnten die erste Saisonniederlage mit deutlichen Erfolgen gegen Evgheni Dadechin und Daniel Wintersdorff dann doch noch abwenden. Leichtes Spiel hatte Düdelingen seinerseits beim Überraschungsteam aus Linger. Der Titelverteidiger konnte sich mit 5:0 gegen den Aufsteiger –

mer eins Christian Kill angetreten – behaupten.

In der „Forge du Sud“ lieferten sich die beiden dominierenden Mannschaften der letzten Jahre gestern eine weitere Auseinandersetzung auf Augenhöhe. In der ersten Partie des Tages konnte der Ranglistenerte Zoltan Fejerkonnerth den jungen Howalder Xu Wang erst im Entscheidungssatz mit 13:11 niederringen. Die Gäste ließen sich dadurch nicht beirren und gewannen die drei nächsten Spiele jeweils in vier Durchgängen. Nach seinem Erfolg gegen Nationalspieler Gilles Michely traf Irfan Cekic im Topduell auf Zoltan Fejerkonnerth. Letztgenannter fegte den Montenegriner in drei Sätzen vom Tisch und brachte die Gastgeber damit auf 2:3 heran. Anschließend gab Xu Wang seine 2:1-Satzführung gegen Gilles Michely noch aus der Hand, sodass die Entscheidung in den beiden letzten Partien in den hinteren Paarkreuz fallen musste. Nach dem Erfolg von Fabio Santomauro gegen Admir Balaban und der gleichzeitigen Niederlage des Düdelinger Neuzugangs Dennis Huberty gegen Xia Cheng trennten sich beide Mannschaften am Ende mit einem leistungsgerechten Unentschieden.

Mit seinen Siegen am Samstag in Roodt und gestern gegen Linger hat Hostert-Folschette in der Tabelle zum Führenden Düdelingen aufgeschlossen. Dabei gab der 19-jährige chilenische Nationalspieler Nicolas Burgos in seinen vier Begegnungen im vorderen Paarkreuz lediglich einen Satz ab. Auf ein gutes Wochenende kann auch Otringen-Waldbredimus zurückblicken. Nach dem Remis gegen Vizemeister Howald holte das Quartett um Mickaël Fernand den vollen Einsatz gegen Berburg. Im vorderen Paarkreuz konnte lediglich Mirko Habel gegen Thibaut Besozzi punkten. Den zweiten Punkt für die Gäste holte Nachwuchstalent Tom Scholtes gegen den ehemaligen Landesmeister Daniel Wintersdorff.

Derweil Otringen-Waldbredimus sich weiterhin Hoffnungen auf die Teilnahme am Titel-Playoff machen kann, muss Berburg aufpassen, um nicht noch tiefer in den Abstiegsstrudel zu geraten. Eine gute Operation im hinteren Tabellenbereich machte Echternach. Nach dem Unentschieden am Samstag in Berburg, wo sechs der insgesamt acht Begegnungen erst im fünften Satz entschieden wurden, gelang den Abteistädtern



Foto: Tageblatt-Archiv/Gerry Schmit

Die Howalder um Xu Wang (im Bild) trennten sich im Spitzenspiel 5:5 von Düdelingen

gestern der erste Saisonsieg bei Union Luxemburg. Eine tadellose Vorstellung bot wie gewohnt Altmeister Traian Ciociu. Nach seinen vier Erfolgen am Wochenende weist der Echternacher Ka-

pitän jetzt die beeindruckende Bilanz von zwölf Siegen auf, bei nur zwei Niederlagen. Lediglich Zoltan Fejerkonnerth und Mickaël Fernand liegen in der Statistik vor dem 58-Jährigen.

Im Überblick

6. Spieltag:
Bridel - Union Luxemburg 3:5
Roodt - Hostert-Folschette 0:5
Linger - Düdelingen 0:5
Howald - Otringen-Waldbredimus 4:4
Berburg - Echternach 4:4

7. Spieltag:
Union Luxemburg - Echternach 2:5
Otringen-Waldbredimus -

Berburg 5:2
Düdelingen - Howald 4:4
Hostert-Folschette - Linger 5:2
Bridel - Roodt 3:5

Die Tabelle:
1. Düdelingen 19 Punkte/7 Spiele; 2. Hostert-Folschette 19/7; 3. Howald 18/7; 4. Linger 15/7; 5. Otringen-Waldbredimus 14/7; 6. Roodt 13/7; 7. Echternach 12/7; 8. Berburg 12/7; 9. Bridel 9/7; 10. Union Luxemburg 9/7